



Barlachstadt  
Güstrow

# Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Dezember 2013/Januar 2014



# Wir gratulieren

## den Jubilaren im Dezember 2013



### zum 100. Geburtstag

Frau Johanna Kuschick, Sonnenplatz,

### zum 99. Geburtstag

Frau Leni Bösel, Magdalenenluster Weg,

### zum 97. Geburtstag

Herrn Hans Sperber, Grüner Winkel,

### zum 96. Geburtstag

Frau Frieda Czichos, Hollstraße,  
Herrn Willy Pagels, Fr.-Trendelenburg-Allee,

### zum 95. Geburtstag

Frau Edith Grunwald, Hollstraße,  
Frau Annamaria Sakuth, Schnoienstraße,  
Frau Hildegard Griepfan, Magdalenenluster Weg,

### zum 94. Geburtstag

Frau Lotti Wiechmann, Schnoienstraße,  
Frau Charlotte Sülflohn, Niklotstraße,  
Frau Hedwig Langer, Magdalenenluster Weg,  
Herrn Karl Brühshaver, Pfahlweg,

### zum 93. Geburtstag

Frau Ilse Möller, Schloßberg,  
Frau Elsbeth Sternberg, Schnoienstraße,  
Frau Margarete Kühl, Magdalenenluster Weg,  
Herrn Paul Richter, Neue Straße,

### zum 92. Geburtstag

Frau Klara Dickens, Dorfstraße,  
Frau Ilse Schalkau, Thünenweg,

### zum 91. Geburtstag

Frau Edith Piehl, August-Bebel-Straße,  
Frau Elli Braun, Sankt-Jürgens-Weg,  
Frau Gerda Witaszek, Lärchenstraße,  
Herrn Hans-Werner Heine, Schloßberg,

### zum 90. Geburtstag

Frau Gerda Bunge, Sankt-Jürgens-Weg,  
Frau Hildegard Wiedekopf, Thünenweg,

### zum 85. Geburtstag

Frau Frida Rademacher, Prahmstraße,  
Frau Maria Jürn, Plauer Straße,  
Frau Ursula Sefkow, Elisabethstraße,  
Frau Hilde Möller, August-Bebel-Straße,  
Frau Lisa Sukow, Sankt-Jürgens-Weg,  
Frau Elfriede Zilinski, Voßstraße,  
Frau Inge Behrendt, Weinbergstraße,  
Frau Helga Albert, Gertrudenstraße,  
Herrn Georg Boelcke, Prahmstraße,  
Herrn Herbert Hildebrandt, Mittelweg,  
Herrn Werner Reddin, Krakower Chaussee,  
Herrn Horst Czaja, Straße der DSF,

### zum 80. Geburtstag

Frau Rosemarie Fouquet, Kerstingstraße,  
Frau Gisela Teichmeier, Langendammscher Weg,  
Frau Ruth Fehse, Bärstammweg,  
Frau Christa Czaja, Straße der DSF,  
Frau Elfriede Pornhagen, Sankt-Jürgens-Weg,  
Frau Irene Kuhlmann, Karl-Liebkecht-Straße,  
Frau Doris Piechowski, Lindenallee,

Frau Edeltraut Koch, August-Bebel-Straße,  
Frau Irmgard Lühke, Magdalenenluster Weg,  
Frau Margit Rahmlow, Weinbergstraße,  
Frau Hanni Dehn, Straße der DSF,  
Herrn Edwin Graumann, Katzenstraße,  
Herrn Philipp Köhler, Friedrich-Engels-Straße,  
Herrn Ulrich Stegemann, Ringstraße,  
Herrn Erhard Vogel, Niklotstraße,  
Herrn Harry Bülow, Rostocker Chaussee,  
Herrn Karl Maute, Ringstraße,

### zum 75. Geburtstag

Frau Traute Grube, Straße der DSF,  
Frau Gisela Steffens, August-Bebel-Straße,  
Frau Christa Hallmann, Lärchenstraße,  
Frau Christa König, Wallensteinstraße,  
Frau Ingrid Baumgarten, Magdalenenluster Weg,  
Frau Ilse Cöster, Mühlenstraße,  
Frau Berta Koch, Ringstraße,  
Frau Christel Nitsch, Eschenwinkel,  
Frau Erika Banek, Friedrich-Engels-Straße,  
Frau Elisabeth Raddatz, Verbindungschausee,  
Frau Margarete Thiel, Kuhlenweg,  
Frau Charlotte Voß, Haselstraße,  
Frau Ruth Gast, Gertrudenstraße,  
Frau Johanna Röss, Zum Fuchsberg,  
Frau Vera Zechlau, Friedrich-Engels-Straße,  
Frau Christa Ehlers, Dachssteig,  
Frau Gerda Schoof, Weinbergstraße,  
Herrn Reinhard Döring, Plauer Straße,  
Herrn Joachim Hahn, Werderstraße,  
Herrn Uwe Kunkel, Plauer Straße,  
Herrn Leonhard Figurski, Distelweg,  
Herrn Klaus Sponholz, Heinrich-Borwin-Straße,  
Herrn Peter Hoff, Werderstraße,  
Herrn Hans-Jürgen Gerlach, Clara-Zetkin-Straße,  
Herrn Siegfried Westphal, Distelweg,  
Herrn Gerhard Schwarz, Glasewitzer Straße,  
Herrn Kurt Arndt, Bürgermeister-Dahse-Str,  
Herrn Herbert Pliquet, Clara-Zetkin-Straße

**Die Barlackstadt Güstrow gratuliert  
ihrem Ehrenbürger,  
Herrn Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt,  
herzlich zum  
95. Geburtstag am 23. Dezember 2013.**

# Wir gratulieren

## den Jubilaren im Januar 2014



### zum 101. Geburtstag

Herrn Ernst Kowatsch, Am Hasenwald,

### zum 99. Geburtstag

Frau Johanna Persson, Sankt-Jürgens-Weg,

### zum 98. Geburtstag

Frau Ottilie Maler, Fr.-Trendelenburg-Allee,

### zum 97. Geburtstag

Frau Irma Ommen, Buchenweg,

### zum 96. Geburtstag

Frau Hilde Guthmann, Magdalenenluster Weg,

**zum 95. Geburtstag**

Herrn Günther Voß, Magdalenenluster Weg,

**zum 94. Geburtstag**

Frau Margret Richter, Fr.-Trendelenburg-Allee,  
Herrn Heinz Schenk, Fr.-Trendelenburg-Allee,

**zum 93. Geburtstag**

Frau Marie Skupin, Weinbergstraße,  
Frau Meta Sund, Hollstraße,  
Frau Ursula Mense, Schloßberg,  
Frau Marianne Spörl, Weinbergstraße,  
Frau Else Herzog, Distelweg,  
Herrn Andreas Chudy, Friedrich-Schult-Weg,  
Herrn Walter Jenning, Thünenweg,  
Herrn Kurt Peperkock, Magdalenenluster Weg,  
Herrn Otto Krohn, Prahmstraße,  
Herrn Walter Pieper, Friedrich-Schult-Weg,

**zum 92. Geburtstag**

Frau Anni Glowinkowski, Magdalenenluster Weg,  
Frau Traudchen Hermann, Am Eicheneck,  
Frau Else Hage, Sankt-Jürgens-Weg,  
Herrn Eberhard Kolodzik, Voßstraße,

**zum 91. Geburtstag**

Frau Ilse Venz, Magdalenenluster Weg,

**zum 90. Geburtstag**

Frau Ursula Krogmann, Neue Straße,  
Frau Marie Pietsch, Buchenweg,  
Frau Karin Roßmannek, Ringstraße,  
Frau Dorothea Maas, Ringstraße,  
Frau Elisabeth Wendtland, Prahmstraße,

**zum 85. Geburtstag**

Frau Waltraut Schliewert, Magdalenenluster Weg,  
Frau Hanna Jendreck, Ringstraße,  
Frau Annelise Wendt, Neukruger Straße,  
Frau Waltraud Geist, Am Suckower Graben,  
Frau Helga Schütt, Elisabethstraße,  
Frau Maria Burmeister, Ringstraße,  
Frau Helene Krolop, Gleviner Mauer,  
Frau Lotte Schlegel, Gustav-Adolf-Straße,  
Frau Anna Prothmann, Krückmannstraße,  
Frau Ingrid Köhn, Fritz-Reuter-Straße,  
Herrn Herbert Voss, Gorkiweg,  
Herrn Werner Köhler, Weinbergstraße,

**zum 80. Geburtstag**

Frau Hanna Reinke, Speicherstraße,  
Frau Charlotte Schöpp, Fr.-Trendelenburg-Allee,  
Frau Inge Riemer, Schweriner Chaussee,  
Frau Else Behling, Rosenweg,  
Frau Margot Lüders, Krückmannstraße,  
Frau Ursula Möller, Magdalenenluster Weg,  
Frau Wanda Klotz, Schweriner Straße,  
Frau Anneliese Gartelmann, Bürgermeister-Dahse-Str,  
Frau Christa Krüger, Ringstraße,  
Frau Marianne Braun, Weinbergstraße,  
Frau Erna Buls, Voßstraße,  
Frau Elfriede Klafack, Kessinerstraße,  
Frau Waltraud Beyer, Großer Kraul,  
Frau Lieselotte Metzner, Hollstraße,  
Frau Elli Dehnel, Gertrudenstraße,  
Frau Hannelore Baade, Tolstoiweg,  
Frau Christel Klaus, Gorkiweg,  
Frau Ursula Wienke, Hansenstraße,  
Frau Christa Fahnler, Distelweg,  
Frau Inge Laß, Voßstraße,  
Herrn Herbert Koberg, Ringstraße,  
Herrn Paul Brückner, Feldstraße,

Herrn Herbert Fischer, Gorkiweg,  
Herrn Heinz Weiß, Voßstraße,  
Herrn Werner Helwig, Zum Ziegenhals,  
Herrn Heinz Harder, Puschkinweg,  
Herrn Hugo Otte, Sankt-Jürgens-Weg,

**zum 75. Geburtstag**

Frau Ingrid Horn, Magdalenenluster Weg,  
Frau Brunhilde Hautow, Prahmstraße,  
Frau Else Kowalka, Straße der DSF,  
Frau Eva Sievert, Werderstraße,  
Frau Ingrid Zabel, Heideweg,  
Frau Ingrid Schulz, Schwaaner Straße,  
Frau Ingrid Borchers, Weinbergstraße,  
Frau Karin Reimann, Schwaaner Straße,  
Frau Gerda Bull, Werner-Seelenbinder-Str,  
Frau Hannelore Ruhs, Clara-Zetkin-Straße,  
Frau Margarete Kühne, Straße der DSF,  
Frau Sigrid Elstermann, Niklotstraße,  
Frau Edeltraud Lehmann, Hans-Beimler-Straße,  
Frau Annemarie Danz, Elisabethstraße,  
Frau Sigrid Natsch, Werderstraße,  
Frau Marianne Wittenburg, Werderstraße,  
Frau Gertrud Obst, Friedrich-Engels-Straße,  
Frau Margarete Sommerschuh, Wossidlostraße,  
Frau Ursula Witte, Hollstraße,  
Frau Helga Brandt, Gartenweg,  
Frau Margitte Ihrke, Elisabethstraße,  
Frau Irmgard Peters, Neukruger Straße,  
Frau Wally Struß, Friedrich-Engels-Straße,  
Frau Hilde Voß, Lärchenstraße,  
Frau Brigitta Jentz, Waldweg,  
Frau Lieselotte Bartelt, Straße der DSF,  
Frau Brigitte Maack, Voßstraße,  
Frau Hanna Roode, Goldberger Straße,  
Frau Liesa Drewitz, Straße der DSF,  
Frau Valeria Schnürer, Waldweg,  
Herrn Günter Flux, Bürgermeister-Dahse-Str,  
Herrn Hans-Wilhelm Noffke, Primer Straße,  
Herrn Horst Wagner, Buchenweg,  
Herrn Kurt Falk, Am Suckower Graben,  
Herrn Dietrich Globke, Fr.-Trendelenburg-Allee,  
Herrn Siegfried Krüger, Mühlenweg,  
Herrn Kurt Lehsten, An der Fähre,  
Herrn Detlef Wiskow, Friedrich-Engels-Straße,  
Herrn Olaf Wiskow, Bützower Straße,  
Herrn Jürgen Buchner, Hans-Beimler-Straße,  
Herrn Dr. Jürgen Wisliceny, Schwaaner Straße,  
Herrn Willy Fritzsche, Heideweg,  
Herrn Jürgen Berg, Friedrich-Engels-Straße,  
Herrn Heinz Ritter, Straße der DSF,  
Herrn Paul Dittmann, Puschkinweg,  
Herrn Werner Timm, Elisabethstraße,  
Herrn Dieter Kösterke, Elisabethstraße,  
Herrn Hans Becker, Magdalenenluster Weg,  
Herrn Friedrich Petzalis, Ringstraße,  
Herrn Paul Odzuck, Falkenflucht,  
Herrn Horst Maskowiak, Thünenweg,

**Die Barlachstadt Güstrow  
gratuliert ihrer Ehrenbürgerin,**

**Frau Słata Kowalewska,**

**herzlich zum 90. Geburtstag  
am 8. Januar 2014.**



# Güstrower Weihnachtsmarkt

Marktplatz Güstrow

ERÖFFNUNG  
06.12.2013  
18:30 Uhr

06.12. - 18.12.2013

10:00 Uhr - 19:00 Uhr

Marktplatz Güstrow

Am Samstag,  
den 07.12. & 14.12. hat eine  
Vielzahl von Geschäften  
in der Innenstadt  
für Sie bis 18.00 Uhr  
geöffnet!

Stadtwerke  
Güstrow



Mehr als Energie für Sie.





**Auch in diesem Jahr erwartet Groß und Klein ein buntes Programm auf der Bühne des Güstrower Weihnachtsmarkts:**

**Freitag, 6. Dezember**

- 18:30 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes  
Bläserchor der Güstrower Kantorei
- 19:00 Uhr: Glühweinparty mit DJ Mario

**Samstag, 7. Dezember**

- 14:00 Uhr: Weihnachtsmannsprechstunde  
Kutschfahrt
- 15:00 Uhr: „Clownerie plus Magie“  
präsentiert von der WGG Güstrow
- 18:30 Uhr: Glühweinparty mit DJ Mario



**Sonntag, 8. Dezember**

- 14:00 Uhr: Weihnachtsmannsprechstunde / Kutsche
- 15:00 Uhr: „Wintervariété“  
präsentiert von der Güstrow-Card



**Montag, 9. Dezember**

- 15:00 Uhr: Kleines Chorkonzert der Inselfeeschule

**Dienstag, 10. Dezember**

- 10:30 Uhr: KITA „Biene Maja“
- 16:00 Uhr: Tanzgruppe IB Jugendhaus
- 17:00 Uhr: Gemischter Chor Gertrudenhof, Pfarrkirche

**Mittwoch, 11. Dezember**

- 17:00 Uhr: Weihnachtssingen mit „Otto von Ossen“
- 17:00 Uhr: Güstrower Mädels, Pfarrkirche

**Donnerstag, 12. Dezember**

- 14:30 Uhr: Weihnachtskonzert der Kersting-Schule
- 17:00 Uhr: Männerchor Laage, Pfarrkirche

**Freitag, 13. Dezember**

- 13 - 18 Uhr: Coca-Cola Weihnachtstour**
- 14:00 Uhr: Kleines Chorkonzert der Inselfeeschule
- 16:00 Uhr: Tanzgruppe IB Jugendhaus
- 17:00 Uhr: Konzert mit Lothar Reissenweber
- 17:00 Uhr: Blasorchester der FFW, Pfarrkirche
- 18:30 Uhr: Glühweinparty mit DJ Mario
- 19:30 Uhr: Märchenlesung für Erwachsene, Bibliothek

**Samstag, 14. Dezember**

- 10 – 16 Uhr UPS Christmas Truck-Tour**
- 10:30 Uhr: Weihnachtsmannsprechstunde / Kutsche
- 15:00 Uhr: „Hexenweihnacht“,  
Musiktheater Camin  
präsentiert von der VR Bank Güstrow
- 16:00 Uhr: Übergabe der Pakete aus dem UPS-Truck
- 17:00 Uhr: Weihnachtssingen, Pfarrkirche
- 18:30 Uhr: Glühweinparty mit DJ Mario



**Sonntag, 15. Dezember**

- 14:00 Uhr: Weihnachtsmannsprechstunde  
Kutschfahrt
- 15:00 Uhr: „Wir warten auf den Weihnachtsmann“  
präsentiert von der Güstrow-Card
- 16:00 Uhr: Reriker Heulbojen

**Montag, 16. Dezember**

- 14:30 Uhr: KITA „Kleine Schlossgeister“

**Dienstag, 17. Dezember**

- 14:30 Uhr: KITA „Kinderland“

**Mittwoch, 18. Dezember**

- 16:00 Uhr: Tanzgruppe IB Jugendhaus
- 17:00 Uhr: Weihnachtssingen mit „Otto von Ossen“
- 18:00 Uhr: Feuershow

Ab dem 9. Dezember 2013 wird zum Spielen und Basteln jeden Tag ab 15 Uhr in die Jurte eingeladen.

**Wir danken für die freundliche Unterstützung:**



Allen Spendern, die einen Obolus über den Aufruf von „Thema“ geleistet haben.





## Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Hauptausschusses am 10.10.2013:

### Öffentlicher Teil:

**V/0908/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 10.10.2013 die überplanmäßige Haushaltsausgabe für den Umbau der Regionalen Schule „Richard Wossidlo“ zur Vorbereitung des Einzugs der Grundschule „Schule am Hasenwald“ in Höhe von 201.300 €.

### Nichtöffentlicher Teil:

**V/0890/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 10.10.2013 die Vergabe der Reinigungsleistung in der Regionalen Schule mit Grundschule „Schule am Insee“, Werner-Seelenbinder-Straße 1 in Güstrow nach dem freihändigen Vergabeverfahren entsprechend Wertgrenzenerlasses des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 21. Januar 2013.

**V/0786/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Güstrow, Flur 44, Flurstück 29/6 in einer Größe von 364 m<sup>2</sup>.

**V/0787/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 44, Flurstücke 29/9, 29/10 und 29/13 in einer Gesamtgröße von 1.500 m<sup>2</sup>.

**V/0873/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 den Verkauf folgender Teilstücke des Flurstücks 60/1, der Flur 1, Gemarkung Suckow:

- an den Antragsteller Nr. 1 in einer Größe von ca. 1.277 m<sup>2</sup>
- an den Antragsteller Nr. 2 in einer Größe von ca. 465 m<sup>2</sup>

**V/0889/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Bauhof, Flur 1, Flurstücke 77/77 und 77/80 in einer Größe von 11m<sup>2</sup> und 661 m<sup>2</sup>.

**V/0892/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 über den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 67, Teilfläche aus dem Flurstück 4/11 in einer Größe von 210 m<sup>2</sup>.

**V/0875/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 den Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Güstrow Flur 19, Flurstück 15/79 in einer Größe von ca. 1.200 m<sup>2</sup>.

**V/0894/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 10.10.2013 die Aufhebung des Beschlusses Nr. V/0462/11 vom 13.10.2011.

**V/0879/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 10.10.2013 den Erlass von Gewerbesteuer für das Abrechnungsjahr 2010.

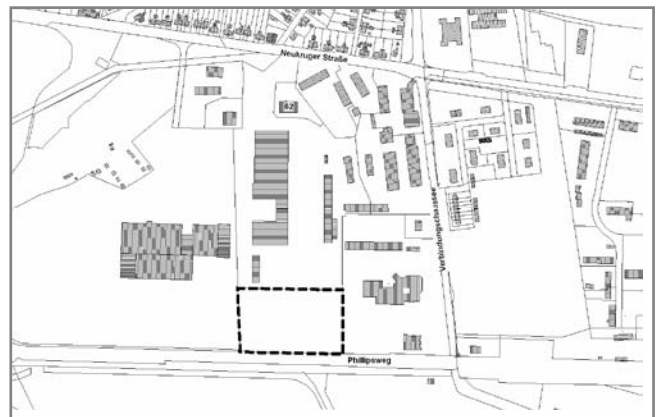
**V/0885/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 10.10.2013 der Stadtvertretung Güstrow gemäß Satzung einen Antrag auf Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Barlachstadt Güstrow postum an Herrn John Brinckman zur Beschlussfassung vorzulegen.

**V/0919/13** Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 10.10.2013 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Hausschwammsanierung und Korrektur der Dachanschlüsse zwischen den Häusern Am Berge 1 und 2. Die Fördermittel kommen vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Fördermittel und der Anerkennung durch das Landesförderinstitut zum Einsatz.

## Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung am 24.10.2013

### Öffentlicher Teil:

**V/0863/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 – Neukruger Straße 62/südlicher Teilbereich gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB). Der Bebauungsplan soll gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden. Das Plangebiet umfasst den südlichen Teilbereich des Flurstücks 23/27 der Flur 19 Gemarkung Güstrow mit einer Gesamtfläche von ca. 1,70 ha. Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan (Anlage 1), der Bestandteil des Beschlusses ist. Planungsziel ist die Entwicklung eines Sondergebietes für die Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie.



Geltungsbereich für den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 84 - Neukruger Straße/Südlicher Teilbereich  
Auszug aus der digitalen Stadtgrundkarte der Barlachstadt Güstrow

- V/0888/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 die 6. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007.
- V/0887/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 die 7. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Barlachstadt Güstrow vom 09. November 2007. Die Gebührenkalkulation wird gebilligt und zur Kenntnis genommen.
- V/0895/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister auf 190,00 € zu verringern, da die durch den Zensus 2011 festgestellte Einwohnerzahl für die Barlachstadt Güstrow geringer als 30.000 ist.
- V/0896/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 die Bestellung von drei Beisitzern aus den Reihen der Verwaltung für die Bildung einer Einigungsstelle nach § 63 PersVG M-V mit
- Herrn Andreas Brunotte, Amtsleiter des Stadtamtes,
  - Frau Birgitt Greinke, Abt. Ltrn. Personal u.
  - Frau Sandra Krischik, SB Organisation.
- V/0911/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 die Erhöhung der Baukosten um 522.928 € auf gesamt 4,4 Mio. € für die Sanierung der Domschule als Haus III des John-Brinckman-Gymnasiums.
- V/0931/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 folgende Änderung in der Besetzung der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern:  
Stellvertretendes Mitglied alt:  
Dr. Martin Clemens  
Stellvertretendes Mitglied neu:  
Roswita Dargus
- V/0933/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013:  
Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo die Brücke vom Stadtgraben des Bereiches der ehemaligen Gaststätte Hansabad einer sinnvollen Nutzung zugeordnet werden kann.
- V/0934/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013:  
Der Bürgermeister wird beauftragt, eine überregionale Ausschreibung für die Veräußerung des Grundstücks am Inseeekanal Güstrow Fährhausweg 2 zur Errichtung einer Ausflugs-gasstätte mit öffentlicher Toilette vorzunehmen.
- V/0935/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 folgende Änderung der Besetzung des Ausschusses für Senioren, Familie und Soziales:  
Mitglied alt: Annedore Wittke  
Mitglied neu: Ingolf Mauer

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

- V/0870/13** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2013 den Bürgermeister zu beauftragen, die beiden nachfolgend genannten Verträge abzuschließen:  
Der Bürgermeister wird ermächtigt mit der HSH Nordbank AG in notariell beurkundeter Form den anliegenden Ausbietungsgarantievertrag abzuschließen.  
Der Bürgermeister wird ermächtigt, in notariell beurkundeter Form einen Kaufvertrag über ein abzuschließen.  
Der Bürgermeister wird ermächtigt, Änderungen des anliegenden Ausbietungsgarantievertrages im notariellen Beurkundungstermin vorzunehmen.  
Der notariell beurkundete Ausbietungsgarantievertrag und ebenfalls der notariell beurkundete Kaufvertrag werden der Stadtvertretung zur Genehmigung vorgelegt.

### **Widerspruchsrecht zu Melderegisterauskünften in besonderen Fällen**

Gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes Mecklenburg - Vorpommern vom 12. Oktober 1992 (GVOBl. M-V S. 578), in der derzeit gültigen Fassung weist die Meldebehörde darauf, dass jeder Betroffene das Recht hat, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen

1. an öffentlich rechtliche Religionsgemeinschaft meiner Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährigen Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), denen ich selbst nicht angehöre (§ 32 Abs. 2 LMG M-V),
2. an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Anfragen zu Altersjubiläen (§ 35 Abs. 2 LMG M-V),
3. an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Anfragen zu Ehejubiläen (§ 35 Abs. 2 LMG M-V),
4. an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlich oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen (§ 35 Abs. 1 Satz 3 LMG M-V),
5. an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch (§ 35 Abs. 3 LMG M-V),
6. als einfache Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abruf über das Internet (§ 34 Abs. 2 LMG M-V).

Durch die Meldebehörde der Barlachstadt Güstrow werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene bei der Anmeldung oder spätestens 3 Monate vor der beantragten Melderegisterauskunft dieser Auskunft widersprochen hat. Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde, im Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Güstrow 1. Dezember 2013

Barlachstadt Güstrow  
Der Bürgermeister  
Meldebehörde

#### *Hinweis:*

Formulare dazu finden Sie in Internet unter [www.guestrow.de](http://www.guestrow.de) unter Service/Formulare und Anträge

**Besuchen Sie die Barlachstadt Güstrow  
im Internet unter [www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)!**

# Lesestart

Drei Meilensteine für das Lesen



## Auftaktveranstaltung des Projektes „Lesestart“

mit Kinderlesungen am 7. Dezember 2013

Am Samstag den 7. Dezember 2013 entführen unsere Lesepaten in mehreren Kinderlesungen Ihre Kinder ins Land der Phantasie. Beginn ist um 10:30 Uhr.

Die Uwe Johnson-Bibliothek ist Partner der bundesweiten Förderinitiative „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ der Stiftung Lesen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Unsere Bibliothek wird, wie viele weitere Bibliotheken bundesweit, ab November 2013 zur zentralen Anlaufstelle für Familien und ihren Kindern ab drei Jahren. Sie können dort ihr persönliches Lesestart-Set erhalten. Ziel ist es, die Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen zu bringen. Dazu begleitet Lesestart Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. In dieser Zeit erhalten Familien dreimal ein kostenloses Lesestart-Set, das aus je einem altersgerechten Buch sowie Tipps zum Vorlesen und Erzählen besteht.

Wie schon die bestehenden Angebote der Uwe Johnson-Bibliothek, setzt sich auch die Lesestart-Initiative für das Ziel ein, Kindern und ihren Eltern schon frühzeitig Freude an Sprache, Büchern und (Vor-)Lesen zu vermitteln. Wir hoffen durch die Teilnahme an Lesestart noch mehr Familien und Kinder zu erreichen als bisher.

Um das Lesestart-Angebot einem breiten Publikum bekannt zu machen, arbeiten die Bibliotheken eng mit Einrichtungen wie Kindertagesstätten zusammen.

Schenken Sie ihrem Kind eine interessante Stunde in der Uwe Johnson-Bibliothek mit unseren Lesepaten und sich selbst das Stöbern in unseren Buchbeständen.

**Der Eintritt ist frei,  
die Bibliothek ist bis 13:00 Uhr geöffnet**

**Musikalische Reiselesung  
mit Jens Wenzel  
„Reisegeschichten plus  
Lieder  
begleitet auf der Ukulele“  
am 24. Januar 2014**



Jens Wenzel, der schon auf Kleinkunstabühnen in Berlin zu begeistern wusste, erzählt am 24. Januar 2014, 19:30 Uhr, von Abenteuern im fernen Australien – von langen Wüstenstraßen, unterwegs mit dem Leihwagen „Poldi“. Dazwischen gibt es Lieder mit Augenzwinkern auf der Ukulele. Lacher und Fernweh sind garantiert!

**Eintritt 6,00 €  
Kartenvorverkauf in der Uwe Johnson-Bibliothek und  
Güstrow-Information**

## Märchenlesung für Erwachsene am 13. Dezember 2013



Am 13. Dezember 2013, um 19:30 Uhr, laden wir Sie zu einer Märchenlesung für Erwachsene in die Uwe Johnson-Bibliothek ein.

Märchen stellen nicht nur eine Faszination dar, sondern entführen die Menschen, ob Groß- ob Klein, in die Vergangenheit, in andere Kulturkreise und damit zu anderen Menschen – aber darüber hinaus auch in virtuelle, zauberhafte Welten. Sie regen die Phantasien der Zuhörer an, sie unterhalten, sie entspannen und bereiten Freude.

Freuen Sie sich auf so einen Abend in der Bibliothek Güstrow mit der professionellen Märchenerzählerin Sylvia Paul. Von Beruf Lehrerin, machte sie eine Ausbildung zur Märchenerzählerin in Schleswig Holstein. Seit ihrem Abschluss reist sie als professionelle Märchenerzählerin durch das Land mit Programmen wie „Märchen über starke Frauen“, oder „Märchen über Liebe und Erotik“.

**Eintritt 3,00 €  
Kartenvorverkauf in der Uwe Johnson-Bibliothek**

## „Märchen in der Goethe-Zeit“ am 23. Januar 2014

Am 23. Januar 2014, um 19:00 Uhr, begeben wir uns auf märchenhafte Spurensuche in der Uwe Johnson-Bibliothek. Für die europäische Märchentradition waren die Beziehungen zum Orient, die über Byzanz und Nordafrika verliefen, von großer Bedeutung. Kreuzfahrer, Kaufleute, Pilger und Seefahrer brachten Stoff für Märchen mit ins mittelalterliche Europa. Dort sorgten vor allem Spielleute für deren Verbreitung.

Doch erst durch die weltberühmte Sammlung der Brüder Grimm wurde die Bezeichnung Märchen für mündlich erzählte Geschichten populär und auch in andere Sprachen übernommen.

Die deutschen Romantiker und die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm erfassten den Reiz des Erzählgutes. Trotzdem rechneten die Brüder Grimm nicht mit einem wirtschaftlichen Erfolg, als sie die „Kinder- und Hausmärchen“ 1812 und 1815 veröffentlichten. Sie weckten durch ihre Sammlung nicht nur das allgemeine Interesse an Märchen, sondern initiierten auch die wissenschaftliche Beschäftigung mit ihnen.

**Eintritt 3,00 €  
gemeinsame Veranstaltung mit der Goethe Ortvereinigung**

## Kinderlesung „Wintergeschichten“ mit unserer Lesepatin Frau Eggert am 4. Januar 2014

Am Samstag den 4. Januar 2014, 10:30 Uhr, wird es mit unserer Lesepatin Frau Eggert gemütlich in der Bibliothek. Mit Wintergeschichten wird sie die Herzen der Kinder erwärmen. Schenken Sie Ihrem Kind eine interessante Stunde in der Uwe Johnson-Bibliothek mit unseren Lesepaten und sich selbst das Stöbern in unseren Buchbeständen.

**Der Eintritt ist frei,  
die Bibliothek ist bis 13:00 Uhr geöffnet**



## **Ausbau der B 103/B 104 Rostocker Chaussee Ortsdurchfahrt Güstrow Auswirkungen der Sperrung der Rostocker Chaussee stadteinwärts ab Niklotstraße auf das Erschließungsstraßennetz der Barlachstadt**

Mit dem Beginn des Ausbaus der Bundesstraße B 103/ B 104 Ortsdurchfahrt Güstrow hat sich das Verkehrsaufkommen auf anderen Straßen in der Barlachstadt erhöht. Die Tief- und Straßenbauarbeiten konzentrieren sich in diesem Jahr auf den Abschnitt zwischen der Liebnitzstraße und der Kreuzung mit der Niklotstraße. Innerhalb des Baufeldes kann zwischen dem Bauanfang nördlich der Liebnitzbrücke und der Neukruger Straße der Verkehr in beide Richtungen fahren. Im Abschnitt der Rostocker Chaussee zwischen den Knotenpunkten mit der Neukruger Straße und Niklotstraße ist der Verkehr auf die Fahrtrichtung stadtauswärts beschränkt. Die offizielle Umleitungsstrecke für den stadteinwärts fahrenden Verkehr führt über die Landesstraße L 142 „Am langen Bruch“ auf die Landesstraße L 14 „Schwaaner Straße“ in die Barlachstadt. Innerstädtisch wird der Verkehr alternativ noch auf die Bredentiner Straße verwiesen, über welche man im weiteren Verlauf dann ebenfalls auf die Schwaaner Straße (L 14) trifft. Dieser Hinweis richtet sich vor allem auch an die Schwerverkehrer, welche die L 142 nicht nutzen. Da viele Fahrzeugführer stadteinwärts bis an die Baustelle herantreiben, weicht dieser Verkehr dann auch durch das Wohngebiet Dettmannsdorf aus. Aus Richtung Osten hat sich der Verkehr auf die Baustelle eingestellt und nutzt alternativ zur Neukruger Straße (Bundesstraße B 103/B 104) die Plauer Straße (Gemeindestraße).

### **Welche konkreten Auswirkungen auf den vorgenannten Straßen wurden festgestellt?**

#### **Plauer Straße (Gemeindestraße)**

Zum Vergleich der aktuellen Verkehrsbelastung liegt das Ergebnis aus einer Verkehrszählung vom März 2013 vor. Das Verkehrsaufkommen betrug zu diesem Zeitpunkt an einem Dienstag 8.167 Kfz/24 h. Mit dem Bauvorhaben Rostocker Chaussee ist die Verkehrsbelastung auf 11.851 Kfz/24 h angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 3.684 Kfz/24 h bzw. das 1,45-fache der Belastung vor Maßnahmebeginn. Die Spitzenstundenbelastung in der aktuellen Verkehrszählung fiel in die Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr und betrug 1.207 Kfz/h. Der Vergleichswert im März lag bei 812 Kfz/h, ebenfalls in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Bei näherer Betrachtung der einzelnen Fahrtrichtungen wird deutlich, dass der Verkehr stadteinwärts mit 6.360 Kfz/24 h um 869 Kfz/24 h höher ausfällt als stadtauswärts mit 5.491 Kfz/24 h.

Der Schwerverkehr liegt mit 779 Fz/24 h bei einem Anteil von 6,6 % am Gesamtverkehr. Die Leistungsfähigkeit der Plauer Chaussee wird in ihrem Verlauf maßgebend von dem lichtsignalgeregelten Knotenpunkt Plauer Straße / Plauer Chaussee / Kastanienstraße / Gutower Straße beeinflusst. Einen Rückstau des Verkehrs gibt es lediglich in den Spitzenstundenzeiten von 7:00 bis 8:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, welcher sich jedoch auch wieder zügig innerhalb nachfolgender Umlaufzeiten des Signalprogramms abbaut.

#### **Schwaaner Straße (Landesstraße L 14)**

Auf der Schwaaner Straße wurde der Verkehr in den Abschnitten zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung Bredentiner Weg sowie zwischen dem Bredentiner Weg und dem St.-Jürgens-Weg gezählt.

Im oberen Abschnitt vom Kreisverkehr bis zum Bredentiner

Weg wurde am Freitag dem 06.09.2013 mit 5.543 Kfz/24 h die höchste Tagesbelastung aus der Wochenzählung ermittelt. Die Spitzenstundenbelastung an diesem Tag fiel in die Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr mit 443 Kfz/h. Die absolute Spitzenstundenbelastung in der Woche wurde am Montag dem 09.09.2013 in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr mit 576 Kfz/h gemessen. Davon fuhren 167 Kfz/h in Richtung Kreisverkehr stadtauswärts und 416 Kfz/h stadteinwärts.

Im Schwerverkehr fiel die Tageshöchstbelastung auf den Freitag mit 518 Fz/24 h, was einen Anteil von 9,3 % am Gesamtverkehr ausmachte. Die Spitzenstundenbelastung im Schwerverkehr wurde an 4 von 5 Werktagen (Montag bis Freitag) in der Zeit von 6:00 bis 7:00 Uhr gemessen. Sie lag zwischen 50 und 55 Fahrzeugen in der Stunde. In den Nachtstunden befährt der Schwerverkehr die Schwaaner Straße ebenfalls durchgängig. Am Freitag sind in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr 51 Fahrzeuge im Schwerverkehr gezählt worden. Bei einem Gesamtverkehrsaufkommen in dieser Zeit von 283 Kfz entspricht der Schwerverkehrsanteil 18 % in den Nachtstunden. Dieses Aufkommen wird in den Nachtstunden als besonders störend durch die Anwohner der Schwaaner Straße empfunden. Verursacht wird das vor allem durch zu hohe Geschwindigkeiten. Diese lagen im Durchschnitt oberhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Im Schwerverkehr wurden maximal gefahrene Geschwindigkeiten von bis zu 70 km/h innerhalb der Nachtstunden gemessen.

Die Geschwindigkeit V85, dabei handelt es sich um die Höchstgeschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge nicht überschritten wird, liegt über alle Zähltag ausgewertet bei 58 km/h in Richtung stadtauswärts und 56 km/h stadteinwärts. Bei näherer Betrachtung der Durchschnittsgeschwindigkeiten des Gesamtverkehrs wird deutlich, dass diese in beiden Richtungen zwischen 41 km/h und 56 km/h liegen. Die Polizei führt in Abständen auf der Schwaaner Straße Geschwindigkeitskontrollen durch.

Ein unmittelbarer Vergleich zu früheren Zählungen auf der Schwaaner Straße ist anhand der Untersuchung des Straßenbauamtes zur Ortsumgehung B 104 möglich. Die Belastung im durchschnittlichen täglichen Werktagsverkehr (DTV-W) für das Jahr 2005 betrug 3.790 Kfz/24 h auf dem betreffenden Abschnitt der Schwaaner Straße. Der Wert aus der aktuellen Wochenzählung für die Werktageliegt bei 5.309 Kfz/24 h. Im Vergleich liegt die aktuelle Belastung um 1.519 Kfz/24 h höher, was einem Zuwachs von 40 % entspricht. Auf der Schwaaner Straße, zwischen Bredentiner Weg und St.-Jürgens-Weg, wurde am Mittwoch den 30.10.2013 eine Belastung von 14.186 Kfz/24 h gezählt. Die absolute Spitzenstundenbelastung fiel in die Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr mit 1.161 Kfz/h. Davon fuhren 388 Kfz/h stadtauswärts und 773 Kfz/h stadteinwärts. Der Schwerverkehrsanteil lag mit 822 Fz/24 h bei einem Anteil von 5,8 % am Gesamtverkehr. Die Spitzenstundenbelastung im Schwerverkehr wurde in der Zeit von 6:00 bis 7:00 Uhr mit 80 Fahrzeugen in der Stunde ermittelt. Der Schwerverkehr ist auch in den Nachtstunden ständig präsent. In der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr sind 84 Fahrzeuge im Schwerverkehr gezählt worden. Das entspricht einem Anteil von 10 % am Gesamtverkehrsaufkommen der Nachtstunden.

Die Geschwindigkeit V85 liegt in diesem Abschnitt bei 53 km/h stadtaus- und stadteinwärts. Im Vergleich der Verkehrsbelastungen innerhalb dieses Abschnitts betrug diese vor Beginn des Ausbausvorhabens Rostocker Chaussee 9.293 Kfz/24 h (April 2013). Das entspricht einer aktuellen Zunahme von 4.893 Kfz/24 h (52,6 %).

#### **Fazit für die Schwaaner Straße**

Die Umleitung des Bundesstraßenverkehrs stadteinwärts über die Landesstraßen L 142 und L 14 sowie innerstädtisch über die Bredentiner Straße und den Bredentiner Weg hat

zu einer Zunahme der Verkehrsbelastung auf der Schwaaner Straße geführt. Die Leistungsfähigkeit und der Ausbauzustand der Schwaaner Straße stehen nicht im Widerspruch zur ermittelten Verkehrsbelastung. Lediglich die Schließzeiten des Bahnübergangs in der Eisenbahnstraße wirken sich auf die Durchlassfähigkeit der Schwaaner Straße aus. Außerhalb dieser Schließzeiten lassen sich keine Einschränkungen in der Leistungsfähigkeit der Landesstraße feststellen.

Durch die Polizei werden in der Schwaaner Straße Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Das Verkehrsaufkommen und die gefahrenen Geschwindigkeiten erschweren es dem Verkehr, aus den einmündenden Straßen und Grundstücken in die Schwaaner Straße einzufahren. Es kommt zeitweise zu langen Wartezeiten. Auch lassen sich die gefahrenen Geschwindigkeiten auf der Schwaaner Straße nur schwer einschätzen, so dass Gefährdungspotentiale für einfahrende Fahrzeuge nicht ausgeschlossen werden können. Abhilfe schafft eine regelmäßige Verkehrsüberwachung mit Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei.

#### **Wohngebiet Dettmannsdorf (Gemeindestraße)**

Mit der Sperrung der Rostocker Chaussee stadteinwärts ab der Einmündung Niklotstraße hat auch der Verkehr durch das Wohngebiet Dettmannsdorf deutlich zugenommen. So werden die Erschließungsstraßen des Wohngebietes zur direkten Umfahrung der Baustelle genutzt. Davon betroffen ist vor allem der durchgehende Straßenzug Niklotstraße – Igelweg – Waldweg. Aber auch die Wendenstraße, als parallel zur Rostocker Chaussee verlaufende Trasse zur Neukruger Straße, wurde zu Beginn als Abkürzung angenommen.

Trotz einer Tonnagebeschränkung fahren durch das Wohngebiet seit Beginn der Sperrung der Rostocker Chaussee eine Vielzahl an Lastkraftwagen.

#### **Niklotstraße – Igelweg**

##### **(Gemeindestraße, Tempo-30-Zone Dettmannsdorf)**

Die Veränderung der Verkehrsbelastungen auf dem durchgehenden Straßenzug Niklotstraße – Igelweg – Waldweg wurde mit Verkehrszählungen im August und Oktober begleitet. Gezählt wurde auf der Niklotstraße in den Abschnitten zwischen:

- Lindenallee und Wendenstraße,
- Wendenstraße und Werlestraße,
- Werlestraße und Alt-Güstrower Straße sowie
- im Oktober im Igelweg.

Auf der Niklotstraße ist die Verkehrsbelastung vor der Einfahrt in die Tempo-30-Zone mit 8.543 Kfz/24 h in der Augustzählung am höchsten. Im weiteren Verlauf auf der Niklotstraße nimmt diese Belastung schrittweise durch die einmündenden Straßen des Wohngebietes ab. Zwischen der Wenden- und Werlestraße betrug sie noch 6.063 Kfz/24 h und zwischen Werlestraße und Alt-Güstrower-Straße 5.456 Kfz/24 h.

Dieses Verkehrsaufkommen hat in der Oktoberzählung sogar noch zugenommen. So wurden vor dem Wohngebiet Dettmannsdorf 9.271 Kfz/24 h, zwischen Wendenstraße und Werlestraße 8.413 Kfz/24 h und zwischen Werlestraße und Alt-Güstrower Straße 7.682 Kfz/24 h gezählt. Im Igel-

weg, als Einbahnstraße in Richtung Waldweg, wurden noch 4.544 Kfz/24 h ermittelt. Auch wenn die Einbahnstraße im Igelweg schon seit dem Jahr 2007 besteht, wurden weitere 103 Kfz/24 h gezählt, die durch die Einbahnstraße verkehrswidrig entgegengesetzt fuhren. Aktuelle Vergleichswerte für den Igelweg unmittelbar vor Beginn des Ausbaus der Rostocker Chaussee liegen nicht vor.

Die durchgeführten Verkehrszählungen machen deutlich, dass große Anteile an Fremdverkehr die Erschließungsstraßen des Wohngebietes zur Umfahrung der Baustelle Rostocker Chaussee nutzen. Der Anstieg in den Belastungen vom August zum Oktober ist den Änderungen der Verkehrsführungen in der Wendenstraße und Werlestraße zuzuordnen.

#### **Wendenstraße**

##### **(Gemeindestraße, Tempo-30-Zone Dettmannsdorf)**

In der Wendenstraße ist das Verkehrsaufkommen mit dem Beginn des Ausbaus der Rostocker Chaussee zunächst deutlich angestiegen. War in der Aprilzählung noch der Spitzenwert von 1.339 Kfz/24 h gemessen worden, so stieg dieser nach Baubeginn auf 4.810 Kfz/24 h im August, wovon 3.365 Kfz/24 h in Richtung Neukruger Straße und 1.445 Kfz/24 h in Richtung Niklotstraße gezählt wurden. Die Zunahme von 3.471 Kfz/24 h war in der Wendenstraße aufgrund des Fahrbahnbelages aus Natursteinpflaster deutlich zu spüren. Der Schwerverkehrsanteil betrug im August 6,6 % mit 316 Fahrzeugen am Tag. Die gemessenen Geschwindigkeiten in Richtung Neukruger Straße lagen im Mittel zwischen 30 km/h und 34 km/h. Die Spitzenwerte betragen bis zu 70 km/h. In der Gegenrichtung wurden Spitzengeschwindigkeiten bis zu 65 km/h gemessen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Wendenstraße beträgt 30 km/h.

Mit der Umsetzung der Einbahnstraße in der Wendenstraße ging die Belastung gezählt im Oktober auf 1.374 Kfz/24 h zurück, was in etwa der Verkehrsstärke vor Beginn des Ausbaus der Rostocker Chaussee entspricht. Am Zähltag 08.10.2013 wurden 76 Fahrzeuge gezählt, welche die Einbahnstraße entgegengesetzt durchfuhren.

#### **Werlestraße und Alt-Güstrower-Straße**

##### **(Gemeindestraße, Tempo-30-Zone Dettmannsdorf)**

In der Werlestraße lag die Belastung an einem Dienstag vor Umsetzung der Einbahnstraße bei 568 Kfz/24 h, in der Alt-Güstrower-Straße wurden 884 Kfz/24 h gezählt. Die Verkehrsmengen beider Straßen verdeutlichen die untergeordnete Verkehrsbedeutung innerhalb des Wohngebietes Dettmannsdorf.

Mit der Einrichtung der Einbahnstraße in der Werlestraße sollte der Verlagerung von Verkehren von der Wendenstraße in die Werlestraße in Fahrtrichtung Neukruger Straße begegnet werden. Die Werlestraße besteht wie die Wendenstraße aus einer Fahrbahnoberfläche aus Natursteinmaterialien. Eine Wirkungskontrolle mit der Einrichtung der Einbahnstraße wurde nicht durchgeführt. Einerseits hätte nur die Möglichkeit bestanden, am Standort des Schulhofes die Zählstelle einzurichten. Dort wurde jedoch schon ein Zählgerät völlig zerstört. Andererseits ist mit der Fahrtrichtung von der Heinrich-Borwin-Straße in Richtung Niklotstraße eher von einer Abnahme als Zunahme des Verkehrs auszugehen. In der Alt-Güstrower-Straße wurde im Rahmen der Wirkungskontrolle am Dienstag dem 05.11.2013 eine Verkehrsbelastung von insgesamt 2.182 Kfz/24 h gezählt. Damit ist die Belastung um 1.298 Kfz/24 h angestiegen. Davon fuhren 1.589 Kfz/24 h in Richtung Hasenhörn/Heinrich-Borwin-Straße sowie 593 Kfz/24 h in Richtung Niklotstraße. Die Spitzenstundenbelastung fiel in die Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr mit insgesamt 234 Kfz/h (166 Kfz/h in Richtung Hasenhörn/Heinrich-Borwin-Straße und 68 Kfz/h in Richtung Niklotstraße). In dieser Zeit findet der typische Berufsverkehr statt,

## **Sprechstunde des Bürgermeisters**

**Dienstag, 17. Dezember 2013**  
**Dienstag, 21. Januar 2014**  
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Eine Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten.

Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

wodurch das Verkehrsaufkommen in der Regel höher ausfällt.

Der Anteil des Schwerverkehrs lag mit 66 Fahrzeugen bei 3 %. Hierbei handelt es sich auch um Fahrzeuge, welche das Einfahrverbot für Schwerverkehr mit einer Tonnage über 3,5 t in das Wohngebiet Dettmannsdorf offensichtlich missachten. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Wohngebiet Dettmannsdorf beträgt 30 km/h. Die Geschwindigkeit V85 liegt am Zähltag ausgewertet bei 41 km/h in Richtung Hasenhörn/Heinrich-Borwin-Straße und 42 km/h in Richtung Niklotstraße.

In der Heinrich-Borwin-Straße wurde am Dienstag dem 08.10.2013 eine Zählung durchgeführt. Die Tagesbelastung betrug hier 1.381 Kfz/24 h. Davon führen 1.316 Kfz/24 h in Richtung Werlestraße bzw. Wendenstraße sowie 65 Kfz/24 h in Richtung Hasenhörn bzw. Niklotstraße. Die Spitzenstundenbelastung lag bei 119 Kfz/h mit 112 Kfz/h in Richtung Wendenstraße und 9 Kfz/h in Richtung Alt-Güstrower Straße. Der Schwerverkehr lag bei 70 Fahrzeugen/24 h, was 5 % am Gesamtverkehrsaufkommen ausmachte.

### Fazit für die Erschließungsstraßen im Wohngebiet Dettmannsdorf

Trotz der offiziellen Umleitungen des Bundesstraßenverkehrs stadteinwärts über die Landesstraßen L 142 und L 14 sowie innerstädtisch über die Bredentiner Straße und den Bredentiner Weg befährt ein großer Teil des Verkehrsaufkommens in der Barlachstadt das Erschließungsstraßennetz des Wohngebietes Dettmannsdorf.

Auch wenn wenige Straßen über eine Asphaltdecke auf dem Pflaster verfügen, sind diese Straßen für derartige Belastungen genauso ungeeignet wie die ausschließlich aus Natursteinpflaster bestehenden Straßen. Das Verkehrsaufkommen der Rostocker Chaussee fällt stadteinwärts unter normalen Bedingungen so hoch aus, dass Fahrzeugführer mit Ortskenntnis seit der Sperrung der Bundesstraße das Wohngebiet bewusst durchfahren, um auf kürzestem Weg ans Ziel zu kommen. Eine Verdrängung dieses Verkehrs auf die offiziellen Umleitungsstrecken wäre nur über Maßnahmen möglich, welche die über 1.880 Einwohner des Wohngebietes direkt auch treffen würden.

**Zur Entspannung der bestehenden Verkehrssituation im Wohngebiet hat die Stadt das Straßenbauamt um Prüfung gebeten, ob im Zusammenhang mit der absehbar vollständigen Freigabe des Abschnittes Liebnitzbrücke - Neukruger Straße und Aufstellung der endgültigen Lichtsignalanlagen an den Knoten mit der Neuen Straße und der Neukruger Straße der Abschnitt zwischen Neukruger Straße und Niklotstraße in beiden Richtungen (1 Spur pro Fahrtrichtung) freigegeben werden kann. Das würde bei dem Binnenverkehrsaufkommen, mit verursacht durch die Konzentration von Einkaufseinrichtungen auf dem Distelberg, zu einer nachhaltigen Entlastung im Wohngebiet Dettmannsdorf beitragen. Dazu müsste auf die zweite der stadtauswärts führenden Spuren verzichtet werden, welche aus den Erfahrungen der bisherigen Verkehrssituation nicht unbedingt erforderlich ist.**

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie stellte der Barlachstadt zusätzliche Zählgeräte zur Verfügung. Dafür und für die Zusammenarbeit in anderen Fällen möchte sich die Stadt an dieser Stelle beim Landesamt recht herzlich bedanken.

Mit Bedauern musste die Stadtverwaltung in der Augustzählung zur Kenntnis nehmen, dass in der Werlestraße vor dem Schulhof in der Nacht vom 27.08. zum 28.08.2013 ein Verkehrszählgerät der Stadt mutwillig völlig zerstört wurde. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden. Der Stadt steht für wichtige Verkehrszählungen somit nur noch ein Gerät zur Verfügung. Die Geräte dienen ausschließlich dem Zweck der Erhebung des Verkehrsaufkommens.

## Ausschreibung

### Veräußerung des Grundstücks am Inelseekanal Güstrow Fährhausweg 2

Die Barlachstadt Güstrow schreibt das Grundstück am Inelseekanal, Fährhausweg 2 in einer Größe von 519 m<sup>2</sup> (Flur 43, Flurstück 6/2) ab dem 01.01.2014 für den Verkauf / Erbbaurecht aus.

Gemäß Konzept „Erlebnisvielfalt Inelsee“ soll auf dem Grundstück eine Ausflugsgaststätte/Restaurant mit öffentlichem Sanitärtrakt errichtet werden. Die Kutteranlegestelle soll ebenfalls Öffentlichkeitscharakter beibehalten.

Ein positiver Bauvorbescheid liegt vor. Das Mindestgebot beträgt 55,00 €/m<sup>2</sup> zusätzlich ist ein Abwasserbeitrag von 1.074,33 € zu entrichten.

Mit der Bewerbung sind einzureichen:

- Betreiberkonzept.
- Nutzungs- und Gestaltungskonzept.
- Finanzierungsplan bzw. Nachweis und
- Erklärung, dass ein Anlandungsrecht für die Wassersportler gebilligt wird.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abt. Liegenschaften, Ansprechpartner Herrn Grzesik, Tel. 03843 769-480.

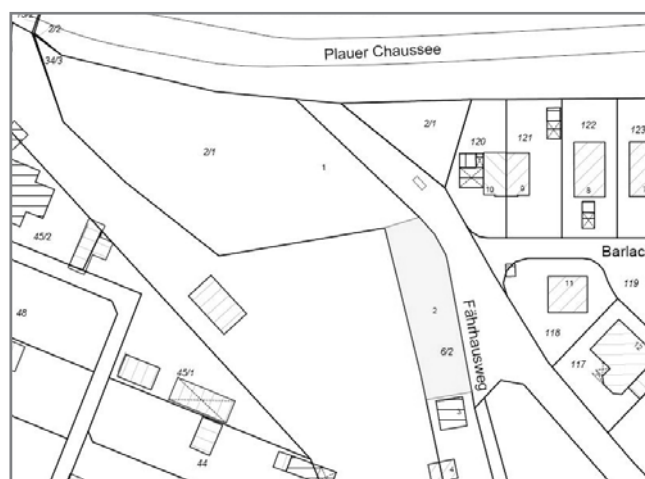
Angebote sind an die

**Stadtverwaltung Güstrow  
Ausschreibung Fährhausweg 2 – nicht öffnen  
Markt 1  
18273 Güstrow**

bis zum **30.12.2013** zu richten.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow.

Die Stadtverwaltung behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.



### Sitzungstermine

**05.12.2013, 18:00 Uhr - Stadtvertretung  
30.01.2014, 18:00 Uhr - Hauptausschuss**

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor dem Sitzungstermin durch Veröffentlichung auf der Homepage der Barlachstadt unter [www.guestrow.de](http://www.guestrow.de) - im Ratsinformationssystem - öffentlich bekannt gegeben.

# Kirchliche Nachrichten

## Pfarrgemeinde

### Pfarrkirche

je So. 10:00 Gottesdienst  
(je 1. So. Kindergottesdienst)

### Domgemeinde

je So. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
24.12. 14:00 Krippenspiel/Kinderchor  
15:30 trad. Christvesper mit Kantorei  
17:00 mit Jugendchor  
18:30 Christvesper  
22:30 Heilige Nacht  
25.12. Festgottesdienst mit Abendmahl  
26.12. gemeinsamer Bläsergottesdienst  
im Dom  
01.01.2014 Neujahrsgottesdienst gemeinsam  
im Dom  
06.01. 18:00 Epiphaniastagesgottesdienst  
in der Heilig-Geist-Kirche

### Katholische Pfarrgemeinde

So. 10:00 Heilige Messe  
Sa. 18:00 Heilige Messe

### Johannische Kirche

01.12. 11:00 Gottesdienst  
15.12. 11:00 Weihnachtsfeier

## Neuapostolische Kirche

je So. 09:30 Gottesdienst  
je Mi. 19:30 Gottesdienst

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Güstrow (Baptisten)

je So. 10:00 Gottesdienst  
01.12. , 10:00 Ordinationsgottesdienst  
für Cornelius Herrmann  
12.12. – 15:00 Kaffee mit einem „Schuss“  
Weihnachtsüberraschung  
24.12. 16:30 Christvesper  
25.12. 10:00 Weihnachtsgottesdienst  
29.12. kein Gottesdienst  
01.01. 15:00 Neujahrs-Kaffeetrinken  
19.01. kein Gottesdienst hier,  
da Abschlussgottesdienst Allianz

## Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow,  
Herr Dr. Friedhelm Böhm, steht Ihnen für Fragen  
und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter  
Telefon 769-114 oder -116 im Büro der Stadtvertretung!

KUNST  
und  
UWELT

„AUSWEGE“

11. Mai – 6. Juli 2014  
Städtische Galerie Wollhalle Güstrow

MALEREI

GRAFIK

SKULPTUR

FOTOGRAFIE

INSTALLATION

## 14. Kunstpreis Ökologie

Der Umgang mit unserer natürlichen Lebensumwelt, deren Ausbeutung zum Zwecke des technischen Fortschritts bestimmt seit Jahrzehnten die gesellschaftliche Diskussion. Der Spagat zwischen Ökologie und Ökonomie zählt auch zu Beginn des 21. Jh. zu den ungelösten Problemen.

„Auswege“ heißt daher das von der Jury benannte Motto, unter dem der mit 2000.- € dotierte „Kunstpreis Ökologie“ 2014 von der Barlachstadt Güstrow ausgeschrieben wird.

Für die juriierte Ausstellung können sich Künstler aller Genre bewerben.

Im Rahmen einer Finissage wird der Kunstpreis Ökologie am 6. Juli 2014 verliehen.

## Bewerbung

Für die Ausstellung kann sich mit maximal 5 Arbeiten bewerben werden. Projektskizzen können bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Da die Auswahl der Arbeiten von der Jury in einem anonymen Verfahren erfolgt, dürfen die Arbeiten nicht namentlich gekennzeichnet sein. Aus dem selben Grund sind Kataloge und gebundene Mappen als Bewerbungsunterlagen nicht zulässig.

Die Auswahl der Arbeiten erfolgt auf der Basis von Papierfotos (Mindestmaß 13x18).

Folgende Angaben sind den Fotos beizufügen: Titel der Arbeit, Technik, Entstehungsjahr, Format der Arbeit.

Für die Bewerbungsunterlagen sind weiterhin erforderlich ein Lebenslauf, ein Porträtfoto und eine Ausstellungsliste.

Den Unterlagen ist Rückporto beizulegen!

**BEWERBUNGSSCHLUSS: 21. Februar 2014**

### Postadresse:

Barlachstadt Güstrow  
-Kunst und Umwelt-  
Frau Dr. Passow  
Markt 1  
18271 Güstrow

### Telefon:

03843-769463

### E-Mail:

monika.passow@  
gustrow.de

## Kontakt



### Gemeinsames Ausstellungsprojekt der Städtischen Galerie Wollhalle und des Stadtmuseums:

#### Claus Müller-Schloen. Malerei und Grafik

Am 7. Dezember 2013, 15:00 Uhr wird in der Städtischen Galerie Wollhalle eine neue Ausstellung mit Malerei und Grafik des Künstlers Claus Müller-Schloen eröffnet.

Liebe Einheimische und Gäste der Barlachstadt Güstrow:

Seien Sie herzlich willkommen  
zur Eröffnung dieser Ausstellung!



*Der einfältige Gärtner beim Verschönern des Paradieses,  
Mischtechnik auf Hartfaser, 2003*

Bei der Ausstellung handelt es sich erstmals um ein gemeinsames Vorhaben der Städtischen Galerie Wollhalle und des Stadtmuseums Güstrow.

Claus Müller-Schloen, gebürtiger Leipziger, studierte von 1975 bis 1980 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachrichtung Malerei und Grafik. Zu seinen Lehrern, die ihn am meisten beeinflusst haben, gehörten die Professoren Hans Mayer-Foreyt, Volker Stelzmann und Arno Rink. Von 1982 - 1983 schloss sich ein Zusatzstudium an den Druckgrafischen Werkstätten der Hochschule an. Im Jahr 1991 siedelte der Künstler nach Schloen bei Waren/Müritz über. Von 1993 bis 1998 unterrichtete Claus Müller an der Fachhochschule in Heiligendamm und ab 2007 bis 2008 übernahm er die Leitung der Druckwerkstätten an der Hochschule in Wismar.

Die Präsentation ist eine Werkschau, die im Jahr des 60. Geburtstages des Künstlers Bilder aus drei Jahrzehnten zeigt. Das Spektrum der künstlerischen Arbeiten von Claus Müller-Schloen ist dabei äußerst vielfältig und reicht vom großformatigen Leinwandgemälde bis hin zu nicht mehr als briefmarkengroßen Exlibris.

Claus Müller erhielt an der Leipziger Hochschule eine exzellente handwerkliche Ausbildung. Darauf aufbauend konnte er seinen eigenen künstlerischen Weg gehen, wobei Einflüsse der Leipziger Schule durchaus erkennbar bleiben.

Seine gegenständlichen Bildwelten sind Phantasiewelten – traumhaft, mystisch und rätselhaft. Sie geben ihre Geheimnisse nicht auf den ersten Blick preis, wollen dies vielleicht auch gar nicht. Ein Wesenszug seiner Kunst ist eine altmeisterlich anmutende Malweise.

#### Sonderöffnungszeiten in der Städtischen Galerie Wollhalle

24.12. und 31.12.2013 geschlossen

25.12., 26.12.2013 und 01.01.2014  
von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Lustvoll und experimentell bedient sich Claus Müller der Formensprache der Renaissance und des Manierismus. In den Landschaften, Hauptthema seines Schaffens, agieren Figuren oder Figurengruppen, die im Betrachter Assoziationen zur Bildsprache der niederländischen Malerei des 16. Jahrhunderts, wie zu Jan Bruegel d. Ä. oder Pieter Bruegel d. Ä., wecken. Bekleidet mit phantasievollen Kostümen, mitunter auch in zeitgenössischer Aufmachung, scheinen sie sich schwerelos im Raum zu bewegen – feenhaft, skuril, grotesk, provokant, hyperrealistisch. Die Landschaftsdarstellungen mit ihrem Detailreichtum erinnern an Landschaftsbilder von Albrecht Altdorfer.

Neben seinen bildkünstlerischen Arbeiten kann Claus Müller ein umfangreiches grafisches Werk vorweisen. Es umfasst Kupferstiche, Steindrucke und Radierungen, die sich ebenso wie seine Malerei durch eine herausragende handwerkliche Perfektion auszeichnen. Selbst die kleinformatigen Exlibris weisen noch einen schier unglaublichen Detailreichtum auf. Auch hier ist die Landschaft das Hauptthema seines Schaffens.

Die alten Techniken des Steindrucks und Kupferstechens beherrschen heute nur noch sehr wenige Künstler. In Mecklenburg ist Claus Müller der einzige Kupferstecher. Ein Kunstgenuss für alle Grafikliebhaber.

Zur Eröffnung der Ausstellung wird der Künstler über den Entstehungsprozess seiner Gemälde sprechen und die Techniken des Steindrucks und Kupferstechens erläutern – einer Handwerkskunst, die nicht nur in Mecklenburg immer mehr in Vergessenheit zu geraten droht.

**Die Ausstellung ist vom 8. Dezember 2013  
bis 16. Februar 2014 täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet**

**Kontakt zum Künstler unter:  
[www.clausmüller-schloen.de](http://www.clausmüller-schloen.de)**

**Norddeutsches  
Krippenmuseum**

Weihnatskrippen aus aller Welt

Barlachstadt Güstrow  
Heiligengeisthof 5  
Telefon: 03843 466744

1. Advent - 15.01. und Juni - Sept.  
täglich 11 - 17 Uhr

16.01. - 31.05. und Okt. - Nov.  
Di - So 11 - 16 Uhr

Europäische Route  
der Backsteingotik

## Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

### SPD-Fraktion: Zur Wirtschaftspolitik in Güstrow

Seit August 2013 befassen sich Ausschüsse und die Stadtvertretung mit einer Beschlussvorlage, bei der es um die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 83 (Südlich der Bahn-  
gleise/Speicherstraße) geht.

Der Güstrower Elektromeister Eickhoff hat ein Grundstück in Bahnhofsnähe vom DB-Liegenschaftsmanagement mit der Absicht erworben, hier eine Pftovoltaikanlage zu errichten. Gleichzeitig soll ein ehemaliges Dienstgebäude der Bahn mit den Einnahmen aus der Pftovoltaikanlage saniert werden und einer neuen Nutzung für einen Dienstleister zur Verfügung gestellt werden. Soweit die Ausgangslage.

Diese Beschlussvorlage fand zunächst nur geringe Unterstützung. Nach Besichtigung des Geländes durch den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und die mehrfache Vorstellung des Gesamtprojektes durch Herrn Eickhoff ergab sich eine zunehmende Unterstützung durch Stadtvertreter. Für eine zustimmende Mehrheit reichte es trotzdem nicht.

Bei der Suche nach den Ablehnungsgründen trifft man im Kern auf zwei Hauptargumente. Zum einen sei die geplante Anlage zu stadtnah und verschandelt das Stadtbild und zum zweiten möchte man die Flächen für eine andere Nutzung sichern. Zum Beispiel für weitere Parkplätze in der Nähe des Bahnhofs bzw. der Sport- und Kongreßhalle.

Als SPD-Fraktion haben wir uns sehr umfangreich mit der Thematik beschäftigt. Bei der Abwägung der Argumente kann man teilweise Verständnis dafür aufbringen, dass eine Pftovoltaikanlage an dieser Stelle nicht jedem gefallen muss. Das ehemalige Gelände der Bahn wurde neben dem Umschlag von Gütern auch immer als Handels- und Gewerbefläche genutzt. Jetzt ist das Gelände samt dem alten Dienstgebäude vom Niedergang und Verfall geprägt. Für Zugreisende und besonders Gäste unserer Stadt bietet dieser Daueranblick keine Rechtfertigung.

Die Freiflächengestaltung als Parkplatz mag populär sein. Wir können uns allerdings nicht vorstellen, dass Herr Eickhoff sich konzeptionell auf eine Parkraumbewirtschaftung umstellt. Konkret würde das ja bedeuten, dass er über Parkgebühren die Investition refinanzieren muss. Für das alte Gebäude reichen die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung gar nicht mehr. Es wäre dann dem weiteren Verfall ausgeliefert. Außerdem dürfte sich die Begeisterung der Güstrower Bürger und der Besucher unserer Stadt in Grenzen halten, wenn sie für das Parken bezahlen müssen.

Als SPD-Fraktion sehen wir in der Ablehnung der Beschlussvorlage eine vergebene Chance, dieses Gebiet am Bahnhof kurzfristig zu entwickeln.

Außerdem ist das Signal an unsere heimischen Unternehmen nicht gut. Neben den verhinderten Investitionen von ca. 2,0 Mio EURO findet leider auch keine weitere Wertschöpfung statt.

Unsere Fraktion wird sich trotzdem weiterhin dafür einsetzen, dass sinnvolle Wirtschaftsförderung in unserer Stadt immer wieder eine Chance bekommt.

Hartmut Reimann  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Die Barlachstadt im Internet:  
[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)

## Bauaktivitäten in der Altstadt

Das Jahr 2013 neigt sich langsam dem Ende zu und mit ihm auch die Großbaustelle auf dem Pferdemarkt. Bei dem künftigen Wohn- und Geschäftshaus Pferdemarkt 17/18 soll planmäßig nach Abschluss der Fassadenarbeiten Ende des Jahres das Gerüst fallen. Auch der Innenausbau soll bis dahin zum Abschluss gebracht werden, so dass im Januar noch auf die speziellen Wünsche des Mieters im Erd- und 1. Obergeschoss eingegangen werden muss. Die Sparkasse wird dann voraussichtlich ab Februar in ihre neuen Räumlichkeiten einziehen. Die 19 Wohnungen sind ab Januar bezugsfertig.



Pferdemarkt 17/18

Auch an der Armesünderstraße/Schnoienstraße kann man den Baufortschritt für den „Sonnenhof“ der AWG tagtäglich miterleben. Die Ecksituation, ehemals „Hotel zur Sonne“, an der Baustraße ist bereits fertig gestellt und teilweise bezogen. In Richtung Armesünderturm entsteht eine mehrgeschossige geschlossene Bebauung, die barrierefreie Wohnungen und eine Begegnungstätte aufnehmen wird. Auch die familienfreundlichen Wohnungen an der Schnoienstraße sind bereits im Bau. Die im Blockinneren liegende Fläche, die lange Jahre als „wilder Parkplatz“ genutzt wurde, wird zu einer attraktiven Freifläche umgestaltet. Außer den Stellplätzen für die Wohnanlage werden hier Aufenthaltsbereiche entstehen, die tagsüber von allen Bürgern genutzt werden können.



„Sonnenhof“ der AWG - Ansicht Armesünderstraße

Neben den in diesem Jahr bereits in Bau befindlichen Gebäuden freut sich die Barlachstadt Güstrow über die Planungsvorbereitungen von privaten Bauherren zu Sanierungen und Modernisierungen von denkmalgeschützten und besonders städtebaulich bedeutungsvollen Gebäuden, die die historische Altstadt prägen.

Die Planungsvorbereitungen für die Domstraße 6, das ehemalige Postgebäude mit dem an der Renaissance-Giebel-Fassade hervorgehobenem Wappen der Mecklenburgisch-Schweriner Herzöge, sind so weit vorangeschritten, dass im Frühjahr nächsten Jahres die Sanierung nach Bewilligung der beantragten Städtebaufördermitteln beginnen kann. Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, die beim



Domstraße 6/  
Ecke Burgstraße

Tag des offenen Denkmals den interessierten Bürgern vorgestellt wurde, liegt gegenwärtig noch zur Prüfung bei der Baugenehmigungsbehörde. Der neue Eigentümer plant an dieser Stelle eine Vollmodernisierung des Bestandes unter Beibehaltung der historisch wertvollen Bausubstanz. Die Straßenfassade wird nach denkmalpflegerischen und städtebaulichen Vorgaben saniert. Die Hoffassade, die in der Vergangenheit mehrere Umbauten erlebte, wird ebenfalls nach historischem Vorbild saniert, erhält jedoch aufgrund von erforderlichen Rückbauten neue Gesichtszüge. Die zur Domstraße befindliche Hoffläche wird für die künftige Nutzung mit Stellplätzen und Grünflächen neu gestaltet. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden in diesem Gebäude 9 Wohnungen mit unterschiedlichen Zuschnitten und eine Büronutzung im Erdgeschoss zu vermieten sein.



Domstraße 21/  
Ecke Grüner Winkel

Auch für die Eckgebäude zum Grünen Winkel begannen in diesem Jahr die Planungsvorbereitungen für die erforderlichen Vollmodernisierungen.

Nach dem vollzogenem Eigentümerwechsel steht einer dringenden Sanierung des Gebäudes Domstraße 21 nichts mehr im Wege. Auch an diesem denkmalgeschütztem Gebäude ist eine Vollmodernisierung der Bausubstanz vorgesehen. Das

Gebäude bleibt in seiner Kubatur erhalten.

Die bestehenden Wohnungen sowie die Ladennutzung werden entsprechend der vorhandenen Grundrisse unter Berücksichtigung der erforderlichen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse saniert. Es werden mit Ausbau des Dachgeschosses insgesamt 8 Wohneinheiten und eine Büronutzung geschaffen. Der erforderliche Bauantrag hierzu befindet sich bereits zur Prüfung bei der zuständigen Genehmigungsbehörde. Auch für dieses Gebäude sind für die Vollmodernisierung Städtebaufördermittel beantragt worden.

Der jetzige Eigentümer des gegenüberliegenden Eckgebäudes Markt 29 möchte in seinem Gebäude, in dem im Erdgeschoss seit 1902 eine Drogerie ansässig ist, die vorhandenen Wohn- und Nutzflächen zu 4 Wohnungen mit Beibehaltung der Drogerie ausbauen. An der Giebelfassade (Schauffassade) wurden in der Vergangenheit Instandhaltungsarbeiten vorgenommen, jedoch besteht im Gebäude sowie an der Trauffassade Grüner Winkel dringender Sanierungsbedarf. Die erforderlichen Unterlagen für die Beantragung von Städtebaufördermitteln wurden planungsseitig erarbeitet und mit den erforderlichen Behörden abgestimmt. Die abschließende Entscheidung trifft die Stadtvertretung am 05.12.2013.



Markt 29/Ecke Grüner Winkel

Die „Sorgenkinder“ der Barlachstadt Güstrow Gleviner Straße 23 - 25, die aufgrund ihres Bauzustandes seit Jahren nicht mehr nutzbar sind und an denen zur Gefahrenabwehr schon Sicherungsarbeiten erforderlich wurden, sehen durch ihren neuen Eigentümer einer alsbaldigen Sanierung und Wiedernutzung entgegen. Die Beräumungs- und Entkernungsarbeiten sind so weit erforderlich abgeschlossen. Der Bauherr steht in den Startlöchern und wartet nur noch auf den vom Landesförderinstitut erstellten Bewilligungsbescheid für den Einsatz von Städtebaufördermitteln sowie auf die bauordnungsrechtliche Genehmigung, um die 3 Objekte entsprechend des beschlossenen Wettbewerbskonzeptes zu reinen Mehrfamilienwohnhäusern auszubauen und zu sanieren.



Gleviner Straße 23 - 25

**Die nächste Ausgabe des  
Güstrower Stadtanzeigers  
erscheint am 1. Februar 2014**

### Impressum

Erscheinungsweise:	8 x im Kalenderjahr, in den Monaten Februar, März, Mai, Juni, August, September, November und Dezember
Erscheinungstag:	1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen:	verteilt an alle Haushalte durch Schwarz & Schwarz, Vertrieb und Werbung GmbH, Telefon 0381 3770810; im übrigen Einzelzerwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber:	Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion:	Karin Bartock, Telefon 03843 769-101, karin.bartock@guestrow.de
Anzeigen und Druck:	ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock, Telefon 0381 776570
Bildnachweis:	Titelbild: Barlachstadt Güstrow, S.8: Jens Wenzel; Sylvia Paul, S. 13: Claus Müller-Schloen, S14/15: Barlachstadt Güstrow; S. 15: Friederike Neubert
Auflage:	16.000 Exemplare
Alle Rechte liegen beim Herausgeber.	

**Das Güstrower Jahrbuch  
- die 22. Ausgabe in Folge -  
ab 28. November im Buchhandel**

Das Jahrbuch Güstrow 2014, mit einem Umfang von mehr als 300 Seiten, hat in dieser Ausgabe seinen inhaltlichen Schwerpunkt auf den Schriftsteller John Brinckman (1814-1870) gelegt, der vor 200 Jahren in Rostock geboren, von 1849 bis zu seinem Tod Güstrower Bürger war. Sechs Beiträge von verschiedenen Autoren und mit unterschiedlichen Sichtweisen befassen sich mit Leben und Werk Brinckmans und seinen Spuren in Güstrow bis in die Gegenwart. Und dazu gehört dann auch der 25. Geburtstag der Güstrower Plattsnacker, die anlässlich des Brinckman-Jubiläums einen Auftritt im Theater geplant haben. Festgehalten in Wort und Bild ist die Ausstellung "Güstrow im 20. Jahrhundert", die Anfang Oktober 2013 im Stadtmuseum unter großer Resonanz als ständige Ausstellung eröffnet wurde.



Blick in die Ausstellung

Weitere berühmte und bekannte Güstrower aus der Geschichte aber auch der Gegenwart stehen im Focus der Betrachtungen des Jahrbuchs. Das reicht von der Kunst über die Wissenschaft und Literatur, von herausragenden Musikern, über prominente Vertreter in den Medien bis hin zu Weltmeistern im Sport. Doch nicht nur Welt- und Europameister werden vorgestellt, sondern auch der Sport in Vereinen, der für später erfolgreiche Sportler die Basis ist. Die Redaktion ist ja bei der Gestaltung des Inhalts immer auch abhängig von den Vorschlägen, die die Autoren oder Vereine unterbreiten. Und in diesem Jahrbuch geht's u. a. 'mal ordentlich sportlich zu. Neues aus Einrichtungen der Barlachstadt, wie der Barlach Stiftung, dem Natur- und Umweltpark und auch aus Schulen wird thematisiert sowie besondere Aufgaben der Stadtverwaltung, die Stadtsanierung und die weitere Stadtentwicklung im Verbund mit den Wirtschaftsunternehmen. Das Kalendarium zeigt in diesem Jahr ganz spezielle Ansichten unserer Stadt: "Güstrow – von hinten".

**Redaktionsschluss für die  
Februar-Ausgabe  
ist der 12. Januar 2014.**

**Stadtmuseum Güstrow**

Nutzen Sie die besinnliche Adventszeit doch einmal um mit Ihrer Familie dem Stadtmuseum am Franz-Parr-Platz 10 einen Besuch abzustatten. Sie werden staunen, was sich hinter der Fassade verbirgt. Ganz neu präsentiert sich die Ausstellung zum 20. Jahrhundert als Dauerausstellung den interessierten Gästen. Hier wurde bestimmt die eine oder andere Erinnerung wach.

**Tipp:**

Auch an den Weihnachtsfeiertagen ist das Stadtmuseum geöffnet!

**Weihnachtsangebote der Güstrow-Information**

Suchen Sie noch eine kleine Überraschung für einen lieben Menschen zum Weihnachtsfest? Dann schauen Sie in der Güstrow-Information vorbei:

- Schlemmen Sie und Ihre Lieben sich mit der SchlemmerCard MV durch die Feiertage. Kombinieren Sie die verschiedenen Angebote der Restaurants mit den Besuchen unterschiedlichster Städte und genießen Sie die Kultur- und Naturhighlights von Mecklenburg-Vorpommern. *Unser Spartipp:* Zur Weihnachtszeit gibt es zwei SchlemmerCard zum Preis von 35,00 € - lösen Sie einfach den Rabattgutschein aus dem Mecklenburger Blitz und Güstrow Express ein.
- Möchten Sie ein besonderes Kulturerlebnis verschenken, bekommen Sie bei uns die Tickets für deutschlandweite Veranstaltungen.
- Zum Genießen schöner Abende in Zweisamkeit oder mit Freunden gibt es in unserem Sortiment Wallensteinweine und Spirituosen aus Güstrow, wo noch heute Wallensteins prächtiges Residenzschloss steht. Sie vermitteln eine Note barocker Lebensart – wo auch immer Sie sich aufhalten. Die Marke wurde eigens von Leopold Höglinger, dem Besitzer des „Weinhaus im Hof“ für Güstrow kreiert.

Unsere Weihnachts-Specials und weitere Angebote finden Sie in der Güstrow-Information am Franz-Parr-Platz 10. Wir sind auch an Heiligabend bis 13 Uhr für Sie da.

**Das sollten Sie nicht verpassen:  
UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN  
Ticket-Hotline: 03843 681023**

**Barlachstadt Güstrow und Umgebung**

Stadtrundfahrten ab 11 Personen, Termine nach Wunsch	
Nachwächterführung   jeden Freitagabend	17:00 Uhr
Öffentlicher Stadtrundgang   samstags	11:30 Uhr
Kammerkonzert Bach pur	05.12.13
Güstrower Weihnachtsmarkt	06.12. – 17.12.13
Made in Güstrow – Livekonzert	03.01.13

**Rostock**

Magic of the Dance	04.01.14
Andre Rieu & Orchester	04.02.14
Tickets für das Volkstheater Rostock	

**Schwerin**

Die Nacht der Musicals	12.01.14
Paul Panzer „Alles auf Anfang“	01.02.14
Santiano – Mit den Gezeiten	04.03.14

**Linstow**

Die klingende Bergweihnacht	11.12.13
Über sieben Brücken	26.01.14

**Störtebeker Festspiele Ralswiek 2014**

"Gottes Freund"	21.06. - 06.09.2014
-----------------	---------------------

**Müritz Saga 2014**

"Um Leib und Leben"	05.07. - 06.09.2014
---------------------	---------------------

**Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10  
Immer aktuell informiert: [www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de)**



# Veranstaltungstipps

## Hinweise:

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum 5. Januar 2014 an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Tel. 769-163.

- 05.12. 17:00 Kammerkonzert Bach pur, Dom  
 06. - 18.12. Güstrower Weihnachtsmarkt, Markt  
 06.12. 19:00 Weihnachtliche Lesung mit Harfenmusik, Renaissance-Raum  
 07./08.12. Weihnachtsschaulaufen des Rollkunstvereins, Sport- und Kongresshalle  
 07.12. 18:00 Weihnachtsfeier mit Eisstockschießen und Tanz, Heizhaus  
 09.12. 19:30 Weihnachtssoratorium Teile I – III, Dom  
 13./14.12. Weihnachtsfest mit Eisstockschießen und Tanz (18 Uhr), Heizhaus  
 14.12. 17:00 Weihnachtssingen im Kerzenschein, Pfarrkirche  
 14.12. 18:00 Weihnachtsfeier mit Eisstockschießen und Tanz, Heizhaus  
 15.12. 17:00 Weihnachtssingen im Kerzenschein, Pfarrkirche  
 26.12. 10:00 Bläsergottesdienst, Dom  
 31.12. 21:00 Silvesterkonzert, Pfarrkirche  
 03.01. Made in Güstrow „Live Konzert“ mit regionalen Bands, Heizhaus  
 10.01. 18:00 Lübzer Pils Cup (Ausrichter: GSC 09), Sport- und Kongresshalle  
 11.01. 14:00 Hans-Scheidemann-Gedenk-Turnier, Sport- und Kongresshalle  
 31.01. 19:00 Konzert mit dem Pianisten Wassilij Kulikow, Renaissance-Raum

**Stadtmuseum Güstrow**, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 769120  
 Mo. bis Fr. 9 bis 18, Sa. 10 bis 16, So. 11 bis 16 Uhr

Neu: Ausstellung „Güstrow im 20. Jahrhundert“

## Städtische Galerie Wollhalle

Franz-Parr-Platz 9, Tel. 769463, täglich 11 bis 17 Uhr

08.12. bis 16.02. „Retrospective. Der Maler und Kupferstecher Claus Müller-Schloen“, eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem

## Stadtmuseum

07.12. 15:00 Vernissage

## Uwe Johnson-Bibliothek

Am Wall 2, Tel. 769460  
 wochentags 10 bis 18, außer Mi. 10 bis 14 Uhr, zusätzlich am Sa, 07.12.2013 und 04.01.2014 10 bis 13 Uhr

- 07.12. 10:30 Kinderlesungen mit unseren Lesepaten  
 Auftaktveranstaltung des Projektes „Lesestart“  
 13.12. 19:30 Märchenlesung für Erwachsene mit Sylvia Paul  
 04.01. 10:30 Kinderlesung „Wintergeschichten“ mit unserer Lesepatin Frau Eggert  
 23.01. 19:00 Lesung „Märchen in der Goethe-Zeit“  
 Veranstaltung der Goethe-Ortsvereinigung Güstrow  
 24.01. 19:30 musikalische Reiselesung mit Jens Wenzel „Reisegeschichten plus Lieder begleitet auf der Ukulele“

## Schloss Güstrow

Franz-Parr-Platz 1, Tel. 7520  
 Mo. geschlossen, Di. bis So. und Feiertage 10 bis 17 Uhr  
 bis 19.01.2014 Ausstellung Ulrich Puritz [& friends]: „Prinzip Wolke“ (11 bis 17 Uhr)

- 04.12. 18:00 Rendezvous im Schloss: Über Kunst und Wolken – Skysurfen mit Ulrich Puritz  
 05./19.01. Ausstellungsrundgang mit Dr. Jürgen Zabel (15 Uhr)  
 11./18.12. Kinderkunstkurs MoMu (15 Uhr)  
 15.12. 11:00 Familienführung

## Galerie Rambow

Domplatz 16, Tel. 686503, Termine nach Vereinbarung  
 Ausstellung „rural city“  
 Ergebnisse eines Seminars aus 2012 von 20 chinesischen Professorinnen und Professoren unter der Leitung von Prof. Gunter Rambow, Güstrow und Prof. Lin, Tongji Universität Shanghai

## Norddeutsches Krippenmuseum

Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel. 466744  
 ab 01.12.2013 bis 15.01.2014 täglich 11 bis 17 Uhr  
 ab 16.01.2014 Di bis So 11 bis 16 Uhr

- 06.12. 15:00 Benefiz-Weihnachtskonzert mit dem „Kleinen Chor“  
 05.01. 16:00 Musik und Texte zur Epiphaniastzeit

## Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Tel. 844000, Di. bis So. 11 bis 16 Uhr

## Atelierhaus, Heidberg 15

Ausstellungsforum-Graphikkabinett  
 Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Barlachs (1870-1938) in Texten und Bildern  
 Plastiken und Skulpturen von 1911 bis 1938

## Zweckgebäude Museumspädagogik: Kreativwerkstatt

07./14.12. Keramikmalen mit Kati (13:30 bis 17 Uhr)

## Gertrudenskapelle

Plastiken und Skulpturen Barlachs aus seiner Güstrower Zeit bis 1937

## Ernst-Barlach-Theater

Franz-Parr-Platz 8, Tel. 684146

- Theaterkasse Mi. bis Fr. 12 bis 18 Uhr  
 01.12. 15:00 DER NUSSKNACKER  
 Sankt Petersburg Festival Ballet  
 01.12. 19:30 CHOPINIANA & Gala aus den beliebtesten Balletten,  
 Sankt Petersburg Festival Ballet  
 05.12. 11:00 ES WAR EINMAL...  
 Tanzkompanie Neustrelitz  
 07.12. 19:30 THE AUSTRALIAN BEE GEES SHOW  
 08.12. 16:00 DIE KLEINE MEERJUNGFRAU  
 13.12. 19:30 DIE ZAUBERFLÖTE, Oper, Theater- und Orchester GmbH Nbg./Neustrelitz  
 14.12. 15:00 Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Güstrow mit Tanz, Ensembles und dem Sinfonischen Blasorchester  
 15.12. 16:00 ASCHENPUTTEL,  
 Musikbühne Mannheim  
 18.12. 15:00 WANN KÜMMT DENN NU DE WIEHNACHTSMANN?  
 20.12. 19:30 LUCIA DI LAMMERMOOR  
 Konzertante Aufführung der Oper von Gaetano Donizetti, Neubrandenburger Philharmonie / Solisten & Chor / Chöre  
 29.12. 16:00 DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE,  
 Puppenspiel  
 31.12. 20:30 SILVESTER IM THEATER Konzert  
 Putensen-Beat-Ensemble und Stargast Jürgen Schüttauf  
 04.01. 19:30 „Der etwas andere Jahresrückblick“  
 11.01. 19:30 Ich bin normal, holt mich hier raus,  
 Kabarett academixer  
 14.01. 19:30 DAMALS – DAS KONZERT  
 Moderator Hartmut Schulze Gerlach

präsentiert große Hits und große Bands aus den 60ern und 70ern  
24.01. 19:30 Falsche Lieder / Konzert mit Thomas Rühmann & Band

### Natur- und Umweltpark Güstrow

Verbindungschaussee 1, Tel. 6999510, täglich 9 bis 16 Uhr

01./08./15./22.12.; 05./12./19./26.01.2014: Familientag  
05./12./19./26.12.; 02./09./16./23./30.01.2014 OmaOpaTag  
01.-24.12. Weihnatskalender  
01.12. Advent im NUP (ab 9 Uhr)  
27.12. Candle-Light-Dinner  
06./20.12. Wolfswanderungen  
28.12. 16:00 Wolfsspezialnacht

### NUP-Umweltbibliothek

wochentags 10 bis 14 Uhr

### Jugendkunstschule Kunsthaus

Baustraße 3 - 5, Tel. 82222

03. - 04.01. Schnitzen für Drei Könige, Workshop

### Familien- und Erholungsbad Oase

Plauer Chaussee 7, Tel. 85580, Mo. bis Fr. 11 bis 22 Uhr, Sa und So 10 bis 21 Uhr, Ferien M-V ab 10 Uhr geöffnet

01.12. Frühstückssauna (9 bis 15 Uhr)  
19.12. Damensauna (ab 17 Uhr)  
27.12. Jahresabschlusssauna (20 bis 24 Uhr)  
21.12. – 05.01. Oase-Ferienzeit (10 bis 18 Uhr)  
ab Januar Baby-, Bambini- und Kidsschwimmen

### FG Ornithologie und Naturschutz in der Ortsgruppe Güstrow beim Naturschutzbund Deutschland

Kreisvolkshochschule, John-Brinckman-Str. 4

13.12. 18:30 Fachgruppenversammlung

### Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel. 038452 21179

je Do. 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Baustraße 33

### Kreisvolkshochschule, John-Brinckman-Str. 4, Tel. 684032

Januar bis Febr. Ausstellung Tusche-Malerei/Schmuck (Yibo Beck)

Januar bis Juni Ausstellung Fotos, Teil IV (Hans Pölkow)

### Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG

(AWG), Friedrich-Engels-Str. 12, Tel. 83430

„AWG – Rosenhof“, Straße der DSF 11a

je Mo. 14:00 Handarbeit  
je Di. 14:00 Kaffeeklatsch  
je Mi. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint)  
je 2. Mi. 14:00 Plattsacker  
je Do. 14:00 Kartenspiele  
je Fr. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint)

### Haus der Generationen, Weinbergstraße

je Fr. 18:00 Line Dance

„AWG – Treff. 23“, August-Bebel-Str. 23

je Di. 14:00 Rummikup  
je 1. / je 3. Do. AWG-Singekreis (14 Uhr)  
je 3. Mi. 14:00 Skat  
je 2. / je 4. Do. Klönschnack

### AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum (FFLZ)

Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400

Termine bitte in der Einrichtung erfragen

### Freizeittreff „Yellow Fun Box“

### Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

je Di./Do. 13:00 Spielenachmittag, Carisatt-Café

### Diakonie Güstrow e. V.

Seniorenclub „Miteinander“, Buchenweg 1, Tel. 215445, Seniorenklub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a, Tel. 6931-0, Mo. bis Do. ab 14 Uhr

02.12. 13:30 Kegeln

03.12. 14:00 Seniorenadventsfeiern im neuen Gemeindehaus

05.12. 14:00 Plätzchenbacktipps

09./16.12. Spielenachmittag (14 Uhr)

12.12.14:00 Impressionen aus Österreich, Herr Jochens

19.12. 14:00 Advenstnachmittag mit Herrn Schlag  
Im Januar ist Winterpause.

### DRK „Haus der Familie“

Friedrich-Engels-Str. 26, Tel. 277998 28

Termine bitte in der Einrichtung erfragen

### Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“

AWO, Magdalenenluster Weg 6

08./22.12. Treff Briefmarkenfreunde (10 Uhr)

### Evangelische Familienbildung, Domplatz 13

Büro: Zentrum Kirchlicher Dienste

Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 0381 37798722

Termine bitte in der Einrichtung erfragen

### Güstrower Werkstätten GmbH

Begegnungsstätte „Die Brücke“, Zu den Wiesen 10,

Tel. 234772, Mo., Mi., Fr. und So. 15 bis 18 Uhr

### Kompass Beratungsstelle

Tel. 464382 Persönliches Budget u. a. soziale Angebote

### „Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG

Ringstraße 8, Tel. 750172 oder 750157

Termine bitte in der Einrichtung erfragen

### Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

Haus der Generationen - Partner der „Dietz und Inge Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel. 842343

Veranstaltungen der Gruppen nach Plan

Weihnachtsfeiern Beginn jeweils 14 Uhr:

03.12. OG 21 / 04.12. OG 15 / 05.12. OG 30 und

Veteranenakademie / 10.12. OG 20 / 11.12. OG 14 /

11.12. Singekreis / 19.12. OG 22/23

18.12. 14:00 Weihnachtspreisskat

29.12. 14:00 Tanzveranstaltung zum Jahresausklang

### Sportverein Einheit e. V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“

07.12. Wanderung in die Rehberge, 14 und 17 km, Treffpunkt: 9 Uhr Markt

12.12. 575. Rentnerwanderung: 7. Nikolauswanderung mit Taschenlampe, 10 km, Treffpunkt: 16 Uhr Markt

19.12. 576. Rentnerwanderung: Wanderung an drei Seen vorbei, 10 km, Treffpunkt: 9 Uhr Markt

01.01. 35. Neujahrswanderung, 10 km, Treffpunkt: 13 Uhr Bushaltestelle Waldweg

11.01. Wanderung durch die Südstadt und zur Nebel (mit Jahreshauptversammlung und Essen), 9 km  
Treffpunkt: 9 Uhr Markt

16.01. 577. Rentnerwanderung 14 km, Treffpunkt: Bahnhof Güstrow

25.01. Wanderung in die Koitendorfer Tannen 12 und 20 km, Treffpunkt: 9 Uhr Markt

30.01. 578. Rentnerwanderung, 11 km, Treffpunkt: 9 Uhr Markt

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie im Internet unter [www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de)